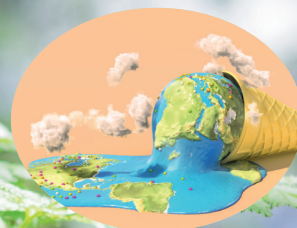


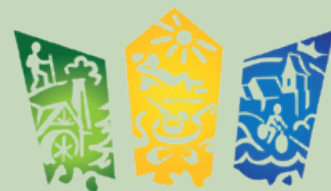
TRINKWASSER

TAG /

Ausführliche Infos rund um das flüssige Gold

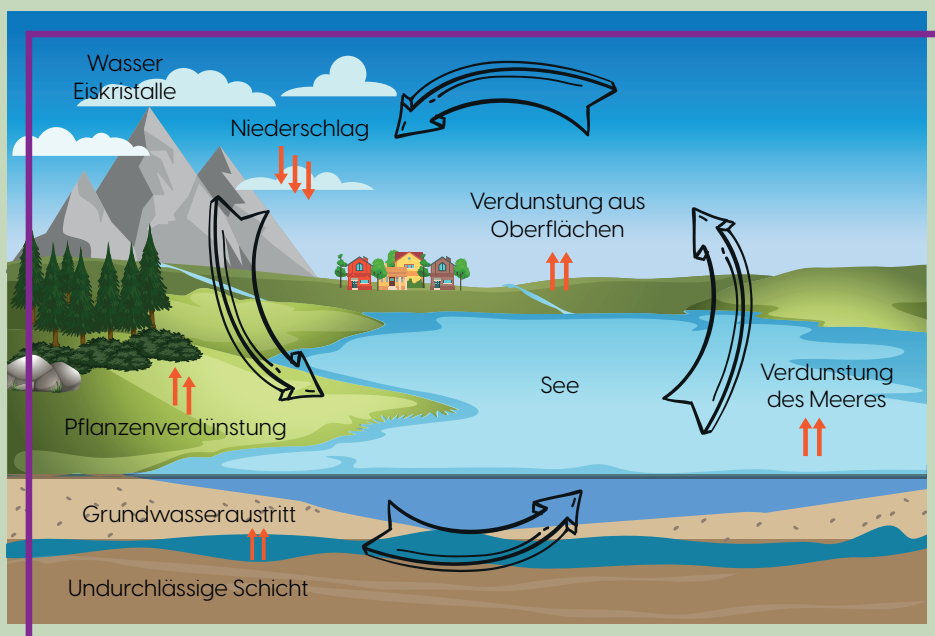


DER WASSER- KREISLAUF



HOLLENSTEIN YBBS
NATUR GENUSS BERG

Der **Wasserkreislauf** beginnt, wenn Wasser aus Flüssen, Bächen, Seen und dem Meer verdunstet. Dieses verdunstete Wasser gelangt in Form von Tau, Regen, Hagel oder Schnee wieder auf die Erdoberfläche zurück.



WASSER & KLIMA

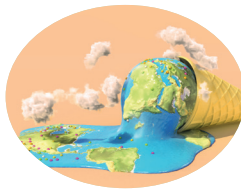
Die Auswirkungen des Klimawandels und die für uns Menschen resultierenden Folgen sind Trockenheit und Dürren, Überschwemmungen, steigende Meeresspiegel und schmelzende Gletscher. Wasserknappheit wird durch den Klimawandel noch verschärft. So werden auch in Österreich die steigenden Temperaturen den Wasserstand unserer Flüsse immer mehr von den Regenfällen abhängig machen.

Im Winter wird es häufiger Hochwasser geben, Trockenperioden im Sommer werden öfter auftreten und länger anhalten.

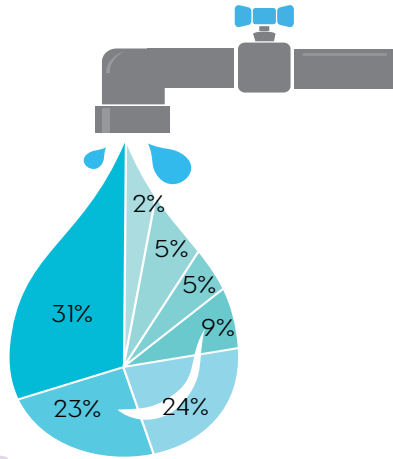
Darum ist es wichtig, dass wir mit unserem Verhalten auf unser Klima und somit auch auf unseren **persönlichen Wasserverbrauch** achten!

WASSER SPAREN – ABER RICHTIG

- Stoptaste beim WC-Spülkasten drücken
- Tropfende Wasserhähne sofort reparieren (spart bis zu 45 Liter täglich)
- Wasser abdrehen: Beim Zähneputzen, Händeeinseifen, ... Wasser nicht unnötig laufen lassen
- Maschinen vollfüllen: Waschmaschine und Geschirrspüler nur vollgefüllt einschalten und Energiesparprogramme nutzen!



Täglicher Wasserverbrauch



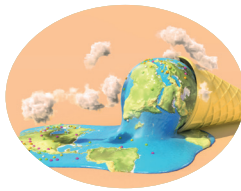
- Trinken und Kochen
- Geschirr spülen
- Putzen
- Körperpflege
- Duschen ohne Baden
- Wäsche waschen
- Toilettenspülung

60 % des Wassers werden von der Industrie, 5 % von der Landwirtschaft und 35 % von den Haushalten genutzt und verwendet.

Sehr viel Wasser benötigt die Industrie bei der Eisen- und Stahlerzeugung, in der Chemischen Industrie, bei der Papiererzeugung und in der Nahrungsmittelindustrie.

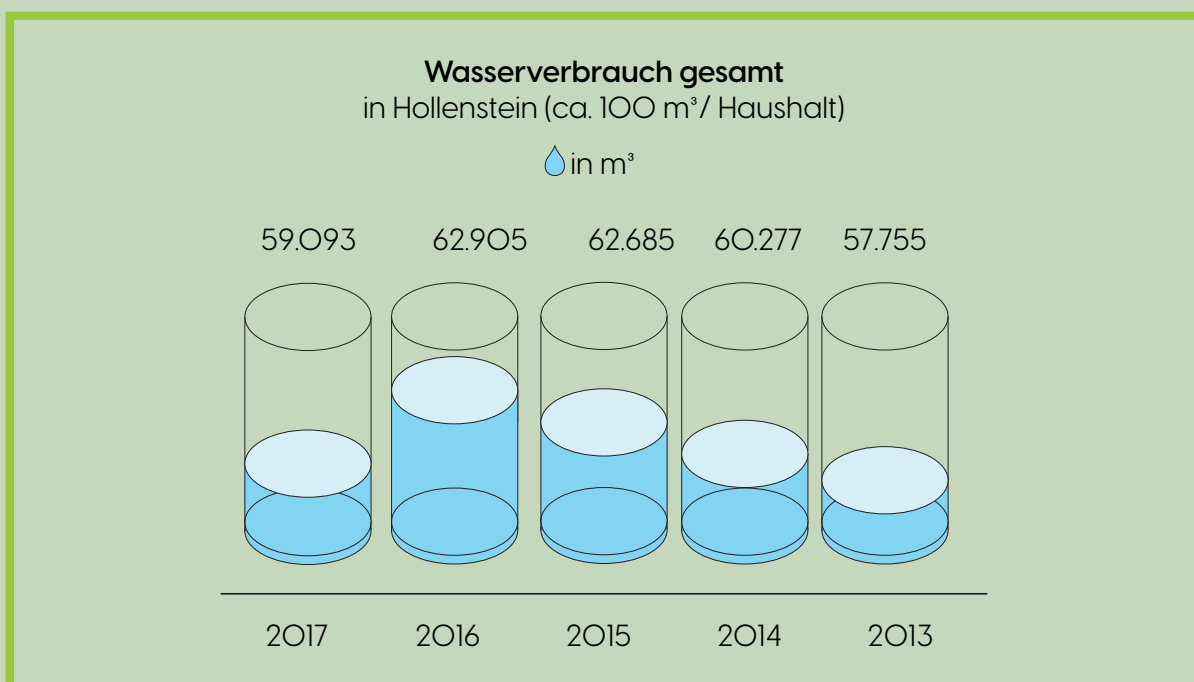
Die Landwirtschaft benötigt ca. eine Hälfte für die Bewässerung und die andere Hälfte für die Tierhaltung.

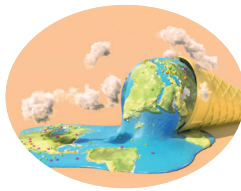
Im Haushalt wird das meiste Wasser für die tägliche Hygiene verwendet.



WASSER IST LEBEN

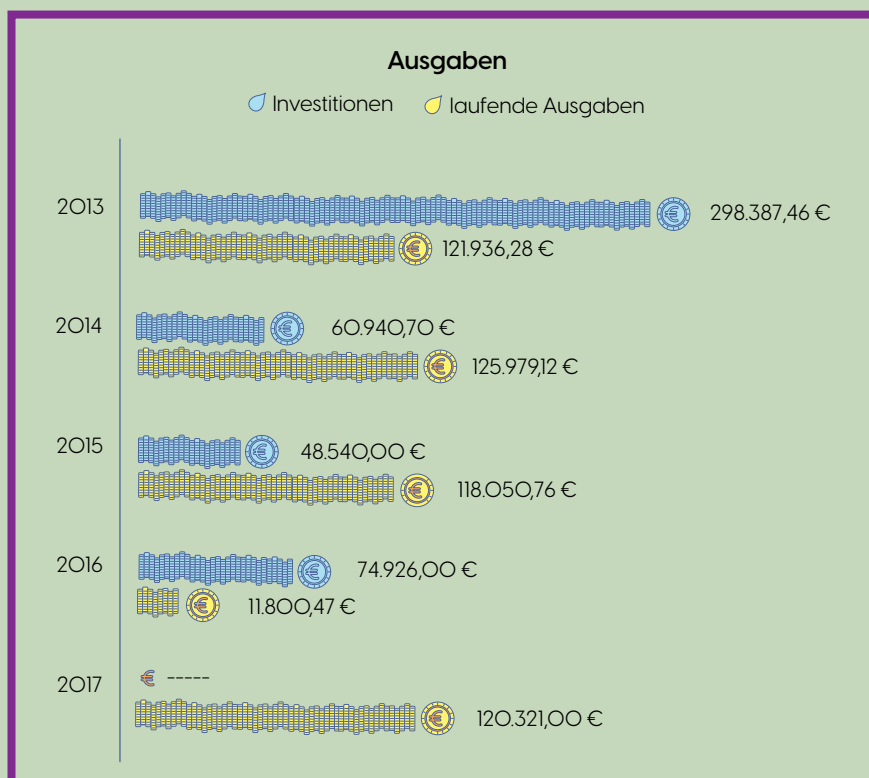
- Laut UNO haben **10 % aller Menschen** weltweit **keinen** täglichen Zugang zu sauberem Wasser
- Jährlich sterben **5 Millionen Menschen** an den Folgen einer Krankheit aufgrund verschmutztem Trinkwasser, davon **1,5 Millionen Kinder** oder **4000 Kinder täglich**
- Österreich kann zu **100 %** seine Bevölkerung mit ausreichend sauberem Trinkwasser aus Grund- und Quellwasser versorgen. Der durchschnittliche tägliche Verbrauch liegt bei **130 l** Wasser! Zum Vergleich in Indien liegt der Pro-Kopf-Verbrauch bei täglich 24 Litern, in den USA bei rund 300 Litern





Wasserwerke – Herz der Wasserversorgung

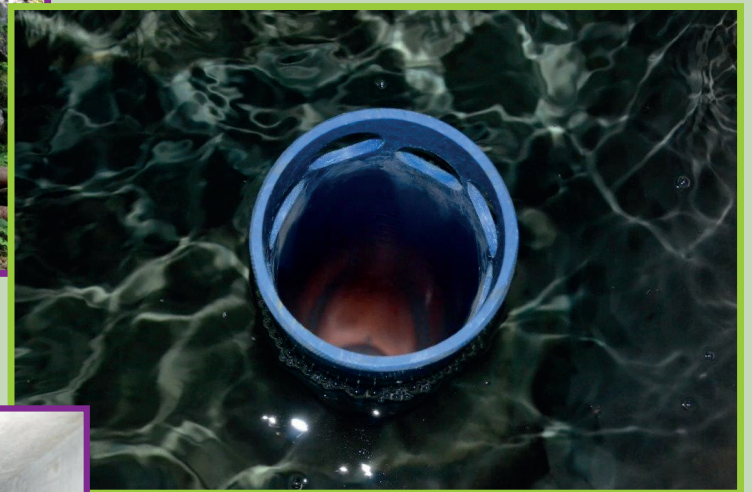
- Für die Gewinnung von Grundwasser werden Brunnenanlagen gebaut bzw. bei Quellwasser Rohre in die Grundwasserführenden Schichten verlegt, um das sogenannte „Rohwasser“ in das Wasserwerk zu pumpen.
- Dort erfolgt die Steuerung der Wassergewinnung, die Qualitätsüberprüfung des Trinkwassers und gegebenenfalls auch die Wasseraufbereitung entsprechend der Trinkwasserverordnungsrichtlinie.
- Über ein unterirdisches Rohrleitungsnetz gelangt das Trinkwasser zu den einzelnen Haushalten.



VON DER QUELLE BIS INS GLAS

90 % der österreichischen Bevölkerung werden über ca. **5500** Wasserversorgungsanlagen täglich mit frischem Trinkwasser (Grund-, Quellwasser) versorgt. Die restlichen **10 %** nutzen ihre eigene Wasservorkommen (Quellen) und Hausbrunnen.

Grundwasser entsteht durch in den Boden versickernde Niederschläge und ist damit ein Teil des natürlichen Wasserkreislaufs. Es fließt meist einem Oberflächengewässer (Bach, See, ...) zu oder tritt als Quelle oberirdisch aus (Quellwasser).



Rund 34 km Wasserleitungsnetz gewährleisten die Versorgung im Hollensteiner Gemeindegebiet.

Institut für Hydroanalytik Linz
 Wieningerstraße 8, 4020 Linz
 Leitung: DI Dr. Norbert Inreiter



PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht gilt nur für den/die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Auftragsnummer. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 17048651-001

Externe Probenkennung: T17-00333.10
 Probe eingelangt am: 09.05.2017
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: desinfiziertes TW
 Auftragsgrund: Routineuntersuchung - mit erweiterter Bakteriologie nach Desinfektion (aus 250ml) und Lokalaugenschein
 Untersuchungsauftrag: desinfiziertes Trinkwasser
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hollenstein/Y., GS2-WL-330/022
Anlagen-Id: WL-330
Probenahmestelle: Parz.Nr. 1259, UV-Desinfektionsanlage nach UV-Desinfektion, Probenahmehahn nach UV-Desinfektion
Probestellen-Nr.: 008106
Probenehmer: Alfred Müller
Probenahmedatum: 08.05.2017

Probenahmedatum: 08.05.2017
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Alfred Müller
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Lufttemperatur (°C): 16

Untersuchung von-bis: 09.05.2017 - 15.05.2017

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		3
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		3
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		3
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		3
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	UV Desinfektion		3
Verteilte Wassermenge	200,0 m ³ /d		3
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		3

Institut für Hydroanalytik Linz
 Wieneringerstraße 8, 4020 Linz
 Leitung: DI Dr. Norbert Inreiter



Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	6,8			grad C		5
pH Wert (vor Ort)	8,58	6,50 - 9,50				6
Leitfähigkeit (vor Ort)	241	max. 2500		µS/cm		7
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					4
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					4
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					4
Chemische Parameter						
Ammonium	<0,03	max. 0,50		mg/l		8
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	4	max. 10		KBE/ml		9
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	3	max. 10		KBE/ml		9
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/250ml		10
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/250ml		10
Enterokokken	0		max. 0	KBE/250ml		11
Pseudomonas aeruginosa	0		max. 0	KBE/250ml		12
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/250ml		13

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar